eine Bürgschaft für den Frieden Europas erblicen. Die Gintracht Im Innern der Kathedrale ift Die Zerstörung nicht so groß als zwischen Deutschland, Desterreich und Rufland soll feinem anderen man bachte. Zwede bienen, ale ber Wahrung friedlicher, geordneter Buftande Europas: das ist der Sinn der Dreikaiserzusammenkunft, den bie "Third National Bant" daselbst zwischen Sonnabend Abend und öffentliche Meinung Deutschlands und Europas mit richtigem Ber- Montag Morgen (17. bis 19. August) erbrochen, und aus ihren ffändniffe erfannt bat.

Der Kaiser gedenkt am 12. September nach Westpreußen gestohlen. Die Diebe sind bis jest noch unentbeckt. abzureisen. Am 14. Sept. wird er ber Grundsteinlegung für bie Gewerbschule in Bromberg beiwohnen.

Fürst Bismard empfing gestern Abend noch den baprischen Gutsee-Insulanern ermordet worden. Befandten beim Papfte, Grafen Taufffirden.

Kaiser Wilhelm wohnte heute morgen ten Truppenübungen auf dem Rreuzberg bei. Der frangofische Botschafter, Marquis De Gontaut-Biron trifft heute Abends hier ein. — Pring Max Emanuel von Bavern fuhr heute Mittags nach Potstam, um ben Kronprinzen, Die Kronprinzessin und Die übrigen anwesenden Mitglieder ber königlichen Familie zu begrüßen. Fürst Bismard ist heute Mittag vom Kaifer empfangen worden; vorher machte ber Reiches fangler bem Fürsten Gortschafoff einen Besuch.

- 5. Sept. Hente Nachmittag 21/4 Uhr trafen der Kaiser Allegander, der Großfürst=Thronfolger und Großfürst Bladimir bier ein und wurden vom Kaiser Wilhelm, dem Kronprinzen, ben fgl. Bringen, den Großherzögen von Baden und Sachsen-Weimar, ben Herzögen von Coburg und Anhalt, sowie einer großen Anzahl anderer Fürstlichkeiten, dem Fürsten Bismard und den andern Dis niftern, Der Generalität und ben oberften Sofchargen auf tem Dftbahnhofe empfangen. Die erste Compagnie Des vierten Gardere= giments mit der Fahne als Ehrenwache, sowie eine Deputation tes ersten brandenburgischen Manenregiments "Kaiser von Rußspielte die Musik des vierten Garderegiments die russische National- "Es geht nicht, Herr Professor, das Bein bricht noch einmal!" sich wieder hymne. Kaiser Alexander verließ ben Wagen und umarmte und trug, aufs herzlichste. Nachdem Kaiser Wilhelm seinen hohen Gast warfen die Krücken bei Seite, und bewiesen ihm, daß der Patient nur aus an der Reihe der Ehrencompagnie entlang burch die festlich ge- Furcht, das Bein noch einmal zu brechen, nicht aufzutreten wagte. Mis Beide schmückte Empfangshalle geführt hatte, begaben fich beite Kaiser von den jubelnten Zurufen einer tichtgedrängten, Spalier bildenten seine Kräfte zusammen, stand aufrecht da und, indem er gerührt seinen Dank Menge begleitet, nach dem russischen Botschafts-Hotel.

Bei ber Ankunft por bem russischen Botschafts Sotel nahmen aus bem Caale. beite Raiser die Parade ter tort aufgestellten Ehrenkompagnie tes Raiser Alexanderregiments ab. Kaiser Alexander war faum in feinen Zimmern angelangt, als ihm bie Kaiserin Augusta einen Besuch abstattete, welcher sodann bie Kronprinzessin und bie Prinzessinnen ter foniglichen Familie folgten. Gine halbe Stunte fpater stattete Alexander dem Raifer Wilhelm einen langeren Besuch ab. Das Bolf steht gedrängt in den Straßen, Die Fürsten enthustaftisch begrüßend. — Pring Friedrich Carl ift Mittage hierher gurudgefehrt.

München, 4. Ceptbr. Es bestätigt sich, daß tas Justigportefenille auch bem Gerichtsprafidenten Reumayer angeboten, von diesem jetoch abgelehnt worten ift. Ebenso foll Regierungspräfitent Zwehl neuerdings Bedenken tragen, bas Portefeuille bes Ministeriums tes Innern zu übernehmen.

Frankfurt a. D., 2. Sept. Ein furchtbarer Unfall hat fich heute bei tem Brigate : Exerciren auf ten Runerstorfer Feldern zugetragen. Die Mannschaften hatten eben ihre Gewehre zusammengestellt, wie sie es zu thun pflegen, wenn sie einige Zeit Ruhe haben, als tas Pferd eines Hauptmannes vom 48. Regiment - man fagt herr v. Jena - icheu murde und feinen Reiter in die boch ragenden Bajonnette warf, so baß dieser, an mehreren Stellen des Körpers burchbohrt, jum Tode verlett wurde. Dbwohl Hilfe alsbald zur Hand war, verschied ber Bedauernswerthe schon nach wenigen Stunden.

Met, 3. Sepibr. Gestern hat sich ein Unterbeamter ber hiesigen Militär-Waschanstalt auf eine ganz "communistische" Weise das Leben genommen; derfelbe bestrich sich von oben an bis unten mit Petroleum und stedte fich bann felbst an. Der Ungludliche, der ohne Zweifel ben Berftand verloren hatte, murbe sofort ins Militarspital gebracht, wo er wenige Stunten nacher verschiet.

London, 2. Sept. Ein Genueser, Ramens Lamonica, hat dem Parifer Journale "Galignani" zufolge eine Maschine erfunden, welche Reden mit der Schnelligseit des Gedankens reproduzirt und komm i jetzt au mit dem Zug nach Stuegart?" — Caffier: "Das geht bazu bestimmt ift, ber Stenographie ben Garaus zu machen.

Die Oftseite der Kathedrale in Canterbury fteht einem Tele: froge barf!" ab, da es an Wasser mangelt. Ein weiteres Telegramm meldet, daß man des Feuers Herr wurde, nachdem tie ganze Offfeite des

beiwohnen, deutet darauf, daß sie in der Militarmacht Deutschlands | Daches über dem Altar und Bedet's Schrein eingeaschert worden.

Wie aus Baltimore, Ber. Staaten gemeltet wird, wurde Die Gewölben Wertheffesten im Betrage von 300 bis 400,000 Doll.

- 4. Sept. Rad Mittheilungen aus Melbourne (Auftralien) vom 14. August ist die Mannschaft des Stiffes "Lavinia" von

Verschiedenes.

Sine Operation ist selten so schnell und schmerzlos durchgeführt worden, wie die hier nach der "Trib." mitgetheilte. Im Krankenhause Bethanien zu Berlin hatte sich vor einigen Tagen unter den daselbst den Ge= heimerath Wils besuchenden Patienten auch ein Bauer aus der Uckermark eingefunden, der auf zwei Krücken geftützt, nur mit vieler Mühe aus dem Wagen in den Operationssaal geschafft werden konnte. Der Bauer gab an, daß er vor einigen Monaten ein Bein gebrochen habe und wahrscheinlich nicht richtig kurirt sei, da er nur unter den heftigsten Schmerzen aufzutreten vermöge. Während der Geheimrath noch mit einer andern Operation beschäftigt war, ließ der Patient ein unterbrochenes Aechzen und Stöhnen vernehmen, und man konnte ihm die Schmerzen, die er duldete, vom Gesichte lesen. Der Geheimrath untersuchte das Bein nach allen Richtungen und erklärte: "Das Bein ist kunftgerecht geheilt, stehen Sie auf und machen Sie einige Schritte durch das Zimmer. Der Bauer versuchte unter wiederholten Lamentationen und mit Hilfe der Krücken sich zu erheben, er stand schwankend da, vermochte indeß nicht, einen Schritt zu thun. Sindringlich wiederholte Wilms den Befehl, sich von der Stelle zu bewegen, und als der Patient mit dem Aufe: beide faßten den Bauer an, führten ihn gemüthlich das Zimmer entlang, aber der Geheimrath rief ihm zu: "Vorwärts Marsch!" Das Bäuerlein raffte

Moltke'sche Reliquien. Der deutsche Stratege befindet sich derzeit bekanntlich auf einer Inspectionsreise im Elsaß. Bald nach seiner Ankunft in Mühlhausen besuchte er in Begleitung mehrerer Offiziere ein Hotel, wo er einen Schoppen Bier trank. Bei seinem Weggange — er war nicht einmal ordentlich aus dem Lokale — fiel Alles über das Schoppenglas her, welches in tausend Stücke zertrümmert wurde und von den jeder der Anwesenden ein Stud zu erhaschen suchte. Diejenigen, welche so glücklich gewesen waren, eines zu bekommen, wickelten dasselbe sorgsam in Papier, um es triumphirend ihren Freunden zu zeigen und es dann später zum Andenken als Reliquie aufzubewahren.

Schwärmendes Inventar. In Bradford erschien der Constabler bei einem Rutscher Namens Nasy, um ihn wegen einer eingeklagten Schuld zu pfänden. Der Kutscher brachte als erstes Objekt einen Bienenkorb, schüttelte die Insassen aus und sprach, sich in einen Fenstervorhang hüllend: "So, jetzt inventarisiren Sie gefälligst!" Das Ende dieser Affaire spielte sich dieser Tage vor Gericht ab, wo der Uebelthäter zu 40 Shilling Strafe oder 4 Wochen Gefängniß verurtheilt wurde.

Pest, 31. Aug. Ein Hausmeister in der Nußbaumgasse überraschte heute seine Frau und seinen Hausherrn bei einer zärtlichen Scene und verwundete die Beiden lebensgefährlich. Dann tödtete er sich selbst.

Von London ist vor Kurzem ein prächtiges Clavier an die Kaiserin von China gesandt worden. Der Fabrikant, der mahrscheinlich bezweifelte, daß die himmlische Dame das Clavierspielen verfteht, fügte dem Instrument fürsorglich einen Dreh-Apparat hinzu. Die auserkorenen Melodien sind: die britische Nationalhymne, das "Miserere" aus dem Troubadour, die "Lanciers-Quadrille" und die "Marseillaise".

An der Gisenbahnkasse. Bauer: "Herrle, um wie viel Uhr mich nichts an!" — "Pottaused nei! Do muaß me, glaub' i, froge, ob me

Muzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf viertelfährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inferate: Die dreispaltige Zeile vder beren Raum 3 fr.

№ 106.

Dienstag den 10. September

1872.

Bekanntmachungen.

Shornborf.

An die Auswanderungs-Agenten.

Denselben wird nachstehende Bekanntmachung zur Nachachtung eröffnet. Den 7. September 1872.

Königl. Oberamt. Schindler.

Bekanntmachung des Ministeriums des Junern.

Von dem Kaiserlichen Generalkonsul in New-York ist wiederholt auf die Benachtheiligungen aufmerksam gemacht worden, benen die deutschen Auswanderer ausgesetzt sind, wenn sie ihre Barschaft in den Einschiffungshäfen gegen amerikanisches Papiergeld umwechseln, anftatt entweder dies an amerikanischen Plätzen zu thun, ober sich mit Wechseln auf amerikanische Häuser, am besten auf die Deutsche Gesellschaft in New= Pork (office Nr. 13 Broadway, Korrespondenten in Stuttgart: K. Württemb. Hofbank, in Bremen: Lüdering und Cie., in Hamburg: Johs. Schröder, in Frankfurt a. M.: Aug. Siebert) zu versehen.

Abgesehen von der hohen Prämie, welche die Wechsler als Deckung gegen die Kursfluktuationen zu nehmen genöthigt sind, broht den Auswanderern gang besonders ein Berlust bei ber großen Masse des in das Ausland gehenden in Amerika fabrizirten

falschen Papiergelbes. Die R. Oberämter und die Auswanderungsagenten erhalten deßhalb den Auftrag, die Auswanderer vor solchen Benachtheiligungen durch die geeignete Belehrung zu bewahren.

Stutigart, Den 4. Sept. 1872.

Für den Minister: Fleischhauer.

Shornborf. An die Orts-Vorsteher.

Es wird an Einsendung der Oberfenerschau-Protocolle vom letten Frühjahr, mit Vollzugsnachweis, erinnert. Königl. Oberamt. Den 7. September 1872. Schindler.

Oberamt Schornborf.

Beihilfen an Reservisten betreffend.

Die Schultheißenämter werden angewiesen, die ihnen heute zukommenden Anweisungen über die weiter verwilligten Beihilfen an Reservisten den Betreffenden selbst zuzustellen, und Empfangsbescheinigung hiefür binnen 8 Tagen hieher einzusenden. Dieselben sind auf die Anmerkung, welche auf den Zetteln enthalten ist, aufmerksam zu machen.

Die übrigen Gesuchsteller sind abgewiesen, was diesen auch zu eröffnen ist. Den 9. September 1872.

Königl. Oberamt. Schindler.

Shornborf.

Keller-Verpachtung

Der Keller unter dem Forsthause wird am Donnerstag den 12. d. M. Vormittags 11 Uhr

auf der Kameralamts-Kanzlei auf weitere 6 Jahre im Aufstreich verpachtet. Den 6. September 1872.

R. Rameralamt Seit.

R. Bahnhofverwaltung Schornborf.

Holzverlade-Accord



Ueber das Verladen von circa 2800 RaummeterHolz in die Gisenbahnwagen, für _die Kön. Holzverwaltung

Vormittags 9 Uhr Abstreichsverhandlung auf hiefigem Bahnhof vorgenommen, wozu die Accordsliebhaber

Henzler.

eingelaben werden. Schornborf, 6. Sept. 1872. R. Bahnhofverwaltung.

Stockholz-Verkauf.

Shornborf.

Am nächsten Freitag den 13. Septbr. werden im Stadtwald 60 Stumpenloofe im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr au ber neuen Göppinger Steige beim Rondel. Stadtyflege.

Miedelsbach.

Schafwaide-Berpachtung.

Donnerstag den 12. September Mittags 12 Uhr



wird die hiesige Winterschafwaide welche mit 200 Stück merden kann, wie= der verpachtet, wo= zu Liebhaber ein=

geladen werden. Den 2. September 1872.

29

Schultheißenamt. Bühner.

Amtonotariato-Bezirk Winterbach.

Glänbiger: und Bürgen-Anfruf. Alle Diejenigen, welche bei nachbemerk= ten Geschäften bes bieffeitigen Bezirks in irgend einer Beziehung betheiligt sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre An= sprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung Diesseits anzumelden und rechtsgenügend zu erweisen:

Baierect. David Schloz, Bauer, Event.=Thlg. Hegenlohe.

Jakob Häfele, Schneider, ledig, Realthlg. Jakob Roos, R. S., Gemeinderath, do.

Oberberken. Heinrich Masers Chefrau, Event.=Thlg. Georg Michael Trostel, gew. Waldschützen Chefrau in Unterberken, Event.-Thig.

Weiler. Abam Ruhnle, Zimmermann, Realthlg.

Andreas Neher, Weing. Wittwe, do. Winterbach.

Gottlieb Reefer, ledig, Armuths-Urkunde. Den 7. September 1872.

R. Amtonotariat Winterbach. Lörder.

Bentelsbach.

Dem Josef Roth, ledig, Josefs Sohn von hier, im Mai 1870 nach Australien gereist, wird sein Pflegvermögen ausgefolgt, wenn

binnen 10 Tagen keine Ansprüche an dieses Vermögen ge= macht werden.

Den 6. September 1872.

Gemeinderath. Vorstand Romberg

Oberurbach. Schafwaide-Verpaciotung.



Winterschafwaide, welche vom 11. November d. J. an bis 15. März 1873 mit 350 Stück befahren

werden darf, wird am Samftag ben 21. d. Monats (als am Matthäus-Feiertag)

Nachmittags 2 Uhr wiederholt und letztmals auf hiesigem Rath= haus verpachtet, wozu man Pachtliebhaber, auswärtige mit amtlidjen Bermögenszeug= nissen versehen, einladet.

Den 2. September 1872.

Gemeinderath. Vorstand: L'admirance.

Schornborf. Einen noch guten.

Kunstherd hat aus Auftrag zu verkaufen Roch, Schlosser.

Schornborf. Gin am landwirthschaftlichen Bezirksfest stehen gebliebener Schirm kann abgeholt werden bei

Fr. Speidel.

Schornborf. Unterzeichnete hat zu verkaufen:

1 starken Kuhwagen mit ernen Achsen, 1 Stroh-ihl, 1 Viehtrog, 1 Raufe, eisernen Achsen, 1 Strohstuhl, 1 Biehtrog, 1 Raufe, 1 Stampftrog, I Rührfaß, 1 Heugabel. Lauppe Wittwe.

3Gegen jeden alten Susten!**X** Bruftschmerzen, Reiz im Kehlkopfe, 7

Beiserkeit, Berschleimung, Blutspeien, Afthma, Reuchhnsten und Schwindsuchtshusten, ist der Maner'sche

weisse BrustSyrup & das sicherste und beste Mittel.

Nur echt bei Fr. Speidel in Schorndorf.

kann brieflich bestellt werden bei Bäcker Föhl in Canstatt. Breis bis zum Volksfest 3 fl. 48 kr. per Centner franco Bahnhof Schorndorf.

Schornborf. SOO A. hat auszuleihen die Oberamtssparkasse. Widmann.

Samstag den 14. Sept. Nachm. 3 U. Winterbach. Rern.

Schornborf, 9. Sept. 1872.



Verwandten, Freun= den und Bekannten meiner innig geliebten Schwiegermutter Pfarrer Finch We.

aus Kirchheim stheile ich auf diesem Wege mit, daß sie letzten Samstag

Abend bei ihrem Sohne, Pfarrer in Riederich, den Folgen eines wieder= holten Kuhranfalles erlegen ist. Ihr sehnsüchtiges Verlangen, erlöst zu werden von dem Leibe des Todes und heimzukommen zu dem Heiland, ber sie und ben sie hinwiederum ge= liebt hat, ift nun gestillt.

Der Bitte, ihr ein freundliches Andenken bewahren zu wollen, fügt noch ganz besonders die Bitte um Stille Theilnahme an

Apotheker Palm.

Engelberg. Jeden Tag sind

g zu billigem Preise zu haben.

W. Link.

Breech bei Börtlingen. Station Plüberhausen.

etteedern

wie sie die Gans gibt, sind fortwährend zu verschiedenen Preisen zu haben bei Wittwe Laichinger.

ohne Medicin. Brust u. Lungen-

kranke finden auf naturgemässem Wege selbst in verzweifelten und von den Aerzten für unheilbar erklärten Fällen radicale Heilung ihres Leidens

Ohne Medicin.

Nach specieller Beschreibung der Krankheit Näheres briefl. durch Krankheit Näheres briefl. durch 8 Dir. J. H. Fickert, Berlin, Wall-Strasse No. 23.

ohne Medicin.

Bestellungen auf gutes

nehmen an

G. Bausch & Ferd. Huss jr. in Großheppach.

Schornborf. Bu zahlreichem Abonnement auf bas

Stuttgarter evang. Sonntagsblatt

(von Pfr. Held)

Preis vierteljährlich 13 fr., einzelne Nummern 1 kr. ladet höflich ein

C. Mayer'sche Buchbruckerei.

Oberurbach. Vahrnig-Versteigerung.



Am nächsten Frei= tag ben 13. d. M. 7 von Morgens 7 Uhr an werde ich in meiner Wohnung megen Wegzugs eine

Fahrniß-Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung abhalten, wobei vorkommt: Manns= und Frauenkleider, Leib= meißzeug, Betten, Schreinwerk,

worunter 2 Kleiberkästen und 1 Glaskasten und allgemeiner Hausrath. 2 Klafter buchenes Stock=

2 Klafter buchenes Stock-holz, ungefähr 2 Scheffel Dinkel und Waizen; Hen und Stroh.

Den 9. September 1872.

Jakob Frank.

Fruchtpreise.

Minnenden ten 5. Cepibr. 1872.

Fruchtgattungen.	höchst.		mittl.		niederst	
Dinfel Centner Haber Haizen 1 Simri Gerste ,, Noggen ,, Ackerbohnen ,, Welschorn ,, Wicken ,, Erbsen ,,	fl. 6 4 -1 1 1 2 -	fr. 15 4	3 1 - 1	fr. 52 47 20 40	5 3 —	fr. 18 28 — 36 54 —

Preis von 1 Scheffel nach Durchschnitts= preisen berechnet.

geringer mittlerer 8 ft. 34. 7 ft. 25. Dinkel 9 fl. 45. 6 ft 40. 5 ft. 41. Saber 7 fl. 19. Gewicht.

mittlerer geringer Dinkel 156 Pfd. 140 Pfd. 146 Pfd. Haber 180 " 176 " 164 "

Geldsorten-Cours.

Frankfurt, 7. September 1872.

Preuss. Friedrichsd'or. Pistolen Holländ. fl. 10-Stücke Dukaten 20 Franken-Stücke. Engl. Sovereigns	9 58-59 9 40-42 9 53-55 5 34-36 9 19 ¹ / ₂ 20 ¹ / ₂ 11 47-49
Russ. Imperiales Dollars in Gold	

Tagesneuigkeiten.

Sozialbemofraten, G. Weiler aus Oppenweiler, wegen Ber- Joseph sprang aus bem Wagen, umarmte ben ihm entgegeneilenden Dacts, seinem Schlaffameraden die Kleider und eine Uhr gestohlen Raiser Wilhelm aufs herzlichste und ging dann ber Fronte ber au haben, gestern verhaftet wurde. Gleichzeitig ift die 13 fl. ent- Chrenwache entlang. Nach herzlicher Begrußung tes beutschen haltene Bereinstaffe und der ganze Rechenschaftsbericht mit Be- Kronprinzen und aller übrigen anwesenden königlichen Prinzen und schlag belegt worden.

299 3tr., neue Zufuhr 2109 3tr., Gesammtbetrag 2408 3tr. nach tem foniglichen Schloft. Kaiser Wilhelm und tie königlichen Heutiger Berfauf fehr lebhaft. Das Korn wurde ganglid verfauft, Prinzen trugen die großen österreidischen Orden und bie Uniformen nämlich 1704 3tr. Bon Roggen, Gerfte und Saber blieben nur ihrer öfterreichischen Regimenter. Kaifer Frang Joseph trug tie 88 3tr. unverfauft. Die Erlössumme betrug 16,936 fl. 15 fr. Uniform bes Kaiser-Frang-Regiments. Fürst Bismarcf war, ben Mittelpreise: Korn 8 fl. 12 fr. Roggen 6 fl. 6 fr. Gerste 5 fl. Stephandorden tragend, zur Begrüßung anwesend. Die Straßen 17 fr. Haber 3 fl. 40 fr. Reps wurde das ganze Quantum, waren überall mit Menschenmassen bedeckt, welche enthustastische 29 3tr., verkauft. Korn hat um 10 fr., Roggen 14 fr., Gerfte Zurufe erschallen ließen. Die Sauser zeigten fich mit beutschen, 9 fr., haber 7 fr. aufgeschlagen. Mittelpreis 2 fr., Gewicht: öfterreidischen und ruffischen Fahnen geschmuckt. Um 7 Uhr stattete 1 Soft. Korn 272 Pfo., Roggen 264 Pfd., Gerste 248 Pfund, Kaiser Franz Joseph dem Kaiser Alexander einen Besuch im ruff. Saber 180 Pfo.

Saulgan, 31. August: Korn 17 fl., Roggen 11 fl. 12 fr., Gerfte wiederholt mit berglichen Burufen. 10 fl. 24 fr., Haber 7 fl. 28 fr. Waltsee 3. Sept.: Korn 8 fl 54 fr., Roggen 5 fl. 18 fr., Gerste 5 fl., haber 3 fl. 26 fr. folgenten Trinfspruch aus: Mit ten Gefühlen berglichen Dantes Aulentorf, 2. Septbr.: Korn 8 fl. 41 fr., Haber 3 fl. 34 fr. erhebe ich bas Glas auf bas Wohl meiner kaiserlichen Gafte! Die Riedlingen, 2. Sept.: Korn 16 fl. 6 fr., Roggen 10 fl. 12 fr., auf Diesen Toast folgende Musik ging in die Melodie: "Gott erhalte Gerste 10 fl., Haber 7 fl. 34 fr. Buchau, 2. Sept.: Korn 8 fl. Franz ben Raiser" über, worauf Raiser Franz Joseph, für ten 22 fr., Gerste 4 fl. 48 fr., Haber 3 fl. 35 fr. Laupheim, 2. porangegangenen Toaft herzlich dankend und denselben erwidernd, September: Korn 8 fl. 9 fr., Roggen 4 fl. 55 fr. Gerste 4 fl. folgenden Trinfspruch ausbrachte: Gott erhalte und beschüge Raiser 54 fr., Haber 3 fl. 38 fr. Ochsenhausen, 2. Sept.: Korn 8 fl. Wilhelm, Kaiserin Auguste und bas königliche Haus! Nach kurzer 1 fr., Haber 3 fl. 25 fr. In Aulendorf kostete das neue Korn Pause ergriff Kaiser Alexander bas Wort: Ich trinke auf das 7 fl. 39 fr. —8 fl. 18 fr., in Waldsee 7 fl. 7 fr. —8 fl. 19 fr., Wohl der tapfern preußischen Armee! — Der Kaiser von Rußland in Saulgau 15 fl. 35 fr. — 16 fl. 53 fr.

Minchen, 5. Septbr. Die Bildung eines Ministeriums russischen Feldmarschällen. Gaffer ift auf so viele unt mannigfache Hindernisse gestoßen, daß ter betreffende Plan heute als tefinitiv aufgegeben, weil gescheitert, in ter Wirthschaft zum Rößle in Bollweiler und aus dem Wort= betractet wird. Se. Maj. ber König begibt sich nachsten Samstag wechsel entstand ein ernsthafter Streit, bem ein recht tragisches Ende von Schloß Berg aus ins Gebirge; man glaubt, daß bis torthin folgte. Der Borftand ber bortigen Gisenbahnstation, Hr. Franke, ein neuer Ministerpräsident in ter Person des hrn. v. Pfregichner wurde todtlich verwundet und starb auf tem Plage; der Gartner ernannt sein wird. Doch ift es immerhin noch möglich, baß sich Rarl Baumann von Bollweiler hatte ihm ein Messer durch ben Die Vergebung tiefes Potefeuille's noch länger verzögert. Intereffant Sals gestoßen. Es ift bem Letteren gelungen, zu entkommen. wird es Ihnen sein, zu erfahren, daß das gegenwärtige Ministerium | * Stockstadt am Main. Von hier schreibt man tem Stelle vorgeschlagen.

fremder Händler raich zu fl. 40 - 45, Auswahl fl. 50 - 52 ge- febr beeinträchtigt ift, einer bangen Zukunft entgegensieht. nommen wurden. Bon anderen Gorten, wie Sallerdauer, Schweginger, Tettnanger war Weniges am Plage und wurde dafür vereinzelt eine biplomatischen Auseinandersegung zwischen bem frangofischen Rleinigkeit mehr als vorgestern bezahlt. Man bewilligte für prima und italienischen Rabinet. Das erstere foll fich eine Be-Hallerdauer fl. 58 - 62, wogegen jedoch um Weniges abfallende fdwerde bes hl. Baters über die Ausführung bes Rloftergesetzes Dualitäten nur fl. 48 — 55 zu holen vermochten. Tettnanger speziell in Rom angeeignet und fich für seine Einmischung auf eine wurden in prima mit fl. 60—62 bezahlt, Soweginger fehlt. Ein Mißachtung ber Rechte französischer Nationalen berufen. Das lettere fleines Böstchen leichte Elfasser ungleich in Dolde und verschieden foll sich, zugleich mit hinweisung auf die rucksichtsvolle Schonung, in Farbe holte fl. 45. Altmärfer war vereinzelt gefragt und wurde mit welcher bas Gefet zur Anwendung gebracht worden, gegen eine bafür fl. 32-36 bezahlt. Oberöfterreicher in einzelnen Ballen ge- Intervention fehr entschieden verwahrt und noch entschiedener die handelt, machten fl. 46-48, Alles per 50 Kilos.

der Pflug'schen Maschinenfabrik beschloß einen Aufruf an das deutsche Gesandte in Rom eine Unterredung mit dem italienischen Minister Volk zu erlassen, worin nachzuweisen versucht wird, daß die Forderungen des Auswärtigen geschlossen haben. "Auf unsere Gefahr und nach ber Arbeiter erfüllbar find.

Der Kaiser von Desterreich traf, von dem Kronprinzen von

Bahnhofe, wo eine Chrencompagnie mit ber Fahne und der Res Nachbarreiche und der Friedensabsichten ihrer Herrscher gekennzeichnet.

Igimentomusik bes ersten Bataillons bes zweiten Garberegimento aufgestellt war, eingetroffen. Die Ehrenwache prasentirte und bie Die Bürgerzeitung theilt mit, daß der Kasster ber Stuttgarter Musik spielte Die öfterreichische Nationalhumne. Der Kalfer Franz tentschen Kürften fuhren tie beiben Kaiser zusammen in einem vier-Biberach, 4. Ceptbr. (Schrannenbericht.) Boriger Rest spännigen Wagen burch bas Brantenburger Thor und bie Linden Botschaftshotel ab, worauf beite Kaiser zusammen zum Diner in 25om Sberlande, 6. Sept. (Mittlere Schrannenpreise.) tas Schloß fuhren. Das Publikum begrüßte beibe Monarchen

- 7. Sept. Bei bem Galatiner brachte Kaiser Wilhelm ernannte bie Prinzen Carl und Albrecht (Bater) von Preußen zu

Milhaufen, 3. Sept. Gestern Abend gabs Wortwechsel

feine Entlaffung bereits vor tem Universitäts - Jubilaum eingereicht "Burgb. Stadt- und Landboten": Seit einigen Monaten ift Die hatte, als zuerst befannt geworden war, ber König habe zum Er- hiefige Feldmarkung mahrhaft mit ungahligen Wandermaufen überfage tes Grafen Begnenberg seine Augen auf Brn. von Gaffer schwemmt, Dieselben find meistens von grauer, grau = rothlicher, gerichtet. Die patriotische Partei hatte ten Gesandlen in Stuttgart weißer und schwarzegrauer Farbe mit weißen Ringeln um ten Hals ichon Anfange 1870, nach tem Sturze Hohenlohe's, an beffen und werten Nefter von 25-36 Mäufen beim Actern aufgefunden. Die Gemeindeverwaltung zahlte für jede eingelieferte Maus anfangs Hopfen. Murnberg, 5. Sept. Obgleich die Witterung 1 Heller und hat bereits über 900 fl. verausgabt, ohne daß eine fortwährend ichon und zur Trocknung bes Hopfens fehr gunftig Minterung tiefer Mäuse bemerkbar. Merkwurdig ift, daß dieselben blieb, so waren die Zufuhren an den heutigen Markt boch wider theils einzeln, theils in Rudeln durch den Main schwimmen. Sie alles Erwarten sehr schwach. Es beliefen sich solche auf eirea 120 haben den größten Theil der Feldfrüchte, wie den jungen Klee ver= Ballen meift gutgetrockneter Waare, welche burch Unwesenheit einiger zehrt, fo baß biefe Landgemeinde, welche in ihrem Lebensunterhalte

Wien, 2. Sept. Man spricht hier von einer fehr erregten leinstweilige Sistirung ber Ausführungsmaßregeln abgewiesen haben. Berlin, 6. Sept. Gine Bersammlung von strifenden Arbeitern "Sie handeln auf Ihre Gefahr," mit diesen Worten foll der franz. unserem Recht," foll ber Minister geantwortet haben.

- 6. Sept. Die "Abendpost" schreibt: Die Bölker Dester= Sachsen begleitet, heute Abend 6 Uhr auf tem neuen Bahnhof reichs begleiten ten Raiser auf seiner Reise nach Berlin mit ten ein, begrüßt durch Raifer Wilhelm. Beide Raifer fuhren hierauf heißesten potriotischen Gefühlen und dem einmuthigen Wunsche, die zusammen nach dem Königl. Schloß. Um 7 Uhr stattete Franz Festtage in der Hauptstadt des befreundeten Nachbarreiches möchten Joseph bem Raifer Alexander einen Besuch im ruffischen Botschafts- bem geliebten Monarchen zur Freude werden und seinen erhabenen hotel ab, worauf beide Raifer zusammen zum Diner ins Schloß Absichten entsprechend neue Burgschaften bes Friedens und ber Wölferwohlfahrt begründen. Die gleichzeitige Anwesenheit bes Berlin, 6. Cept. Abents. Der Raifer von Desterreich, Raisers von Rußland am Berliner Hofe kann biese Zuversicht nur von bem Kronprinz von Sachsen begleitet, ist um Schlag 6 Uhr verstärken und wird von der öffentlichen Meinung Europas mit auf bem neuen, mit österreichischen und deutschen Farben geschmudten Recht als ein Unterpfand bes guten Einvernehmens ber drei großen

Sammiliche heutige Zeitungen feiern die Reise bes Raifers nach Berlin als ein Symptom der Friedenserhaltung und Beweis wie wüthend auf seinen Stiefel los. Sie ging also. der Erstarfung der europäischen Machtstellung Desterreichs, babei

Raifer = Zusammenkunft besprechend, fagt: Das Ausland habe in vorging. ber deutschen, die ganze Ration umfassenden Armee eine besondere Garantie ber Erhaltung des Friedens zu erbliden. Deutschland Krug, fast größer als es felbst, und muhte fic lange Zeit vergeblich, habe die aus dem Rrieg heimkehrenden Truppen nicht als Rriegs | zu tem mit einem Strick verlängerten Glockenzug hinaufzulangen. helden, sondern als zurudkehrente Familienmitglieder bewillkommnet; hinter dem geschlossenen Schubfenfter sah man ten Rellner, ter Deutschland habe durch die anspruchslose Bezegnung tes Tages das Kind schon lange gesehen haben mußte, aber mit Herrscherlaune von Setan abermale kundgethan, baß es frei von dem Rausche es sich abmuhen ließ, bis es das Ende tes Glockenstrangs erreicht sei, zu dem sonst friegerischer Erfolg verleitet. Die Zusammenkunft hatte und ihm so bas officielle Signal gab, welches ihm jum der drei Kaiser in Berlin sei als eine öffentliche Manifestation für Deffnen des Schubfensters verpflichtete. Die Erhaltung bes Friedens zu bezeichnen.

Stämme" die französischen Unterthanen unablässig überfallen, beren Lächeln wurden die Krüge in Empfang genommen und gefüllt. Wohnsitze in Brand steden und plündern. Die Behörden find Dann erschien der Schenkfellner am Fenster mit ten beiben Maß-Diesen Raubzügen gegenüber ohnmächtig.

Das Bier als Heirathsvermittler.

Segen für die Wirthschaft, aber tem Meister wich sie aus, wo sie Salbe schenkte! Wenn sie es nahm — bann waren fie geschiedene nur konnte, und er hinwiederum war fehr furz angebunden, ja Leute, der Meister Absatz und die Pepi. Er schaute starr hinüber, barich mit ihr. Das focht fie jedoch nicht an, sie that ihre Ar- sein Berg pochte gewaltig, Die Pepi lehnte am Fenster und verzog beiten auf's Gewissenhafteste und forgte für Alles, wie es eine feine Miene zu dem Lächeln und den Spaffen des Herrn Kellners. Frau mit zwei Mägden nicht beffer hatte thun können.

ihr Meister Absatz mandmal zu, stundenlang, wie sie hanthirte, bem Zahlen der vierzehn Kreuzer, bie ihm Pepi auf bas Brett und sein rothes Gesicht strahlte immer röther von dem Abglanz gelegt hatte. Offenbar sagte er dabei Etwas, und das Geldzählen bes geträumten fünftigen Glucks. Rur etwas wurmte ihn. Da war nur für bie Augen ber Rachbarschaft bestimmt. Pepi gibt brüben, gerade gegenüber, war die Brauerei. Bon der Fensterecke, feine Antwort und fieht theilnahmslos vor sich nieder, dann faßt wo er gewöhnlich arbeitete, konnte er gerate in den Thorweg sehen fie ihre beiten Kruge und geht, ter Schufter springt jubelnd auf, und an bas Schenkfenster. Der Schenkfellner machte ber Pepi in _ tie geschenkte "Halbe" hat sie stehen gelassen, und ber Rellner der auffallentsten Weise ten Hof. Wenn die Leute noch to dicht schaut ihr verblufft nach, wie ihre fraftig-schöne Gestalt mit raschen standen vor dem Fenster, und er entredte Pepi im Hintergrunte, Schritten über die Strafe eilt. Dann schneitet er ein grimmiges fo wurde fie zuerft bedient. War fie tagegen allein bort, fo brauchte Gesicht, nimmt seine verschmähte Halbe herein und wirft bas Schieber so lange, bis er fie abgefertigt hatte, daß ber geschickte Meister fenster flirrend herab. Absatz einmal vor Born und Zerstreuung einen lacirten Ballschuh] voller Rägel schlug, als ob sie zur Ersteigung ter Zugspiße tienen Aussehen tes Meister Absag, als sie mit den beiden Krügen eintrat sollten.

bes Bierspenders. Sie war ernft und bescheiten gegen den Rellner, ermunterte ihn nicht im Geringsten, blieb nicht länger als sie mußte, bich als Meister net vergessen, bu hast meinetweg'n sogar einem und lachte nicht bei seinen Spässen. Aber Meister Absag war fünftigen Wirth an Korb 'geb'n. Pepi, bu haft mi verwundert bamit nicht beruhigt. Bepi war ein gescheittes Matel, sie fonnte ang'schaut, weil d' net g'wußt hast, für wen die zweite Maß Bier nachdenken. So ein Schenkfellner war feine zu verachtende Parthie. gehört. Pepi, wenn d' mich fo gern haft, als ich bich, und wenn Er hatte von jedem Jaß, das er ausschenkte, sein Gewisses und bu magst — so nimm bie Diag und stoß mit mir an. Die Diaß mas noch nebenbei abfiel. Der ba drüben, ein ansehnlicher Bierziger, g'hört ter Frau Meisterin Absat." war seit einigen Jahren Wittwer und galt für einen reichen Mann. Man sprach sogar bavon, baß er in kurzer Zeit selber ein Bierhaus trank, und auch feine Rete war zulest fast unverständlich geworben aufmachen wolle. Und ein herr Wirth fonnte es mit dem Schufter burch Schluchzen. recht wohl aufnehmen. Auch ter Versuch, Pepi nicht mehr in Die Bas hat sie zu lachen, wenn sie ehrlich ift! bachte Meister Absaß. Defto besser schmedte es Abends. Gewiß hat fie es heimlich mit bem Schenffellner icon abgefartet. Das mußte ein Ende nehmen. Seute noch wollte er fie beobachten, wenn sie sich tann tem Rellner gegenüber gut benahm, tann der Meister wurde roth bis hinter die Ohren und rief aus Zerstreuung in ben Spiegel hinein: "Bepi!"

Ein paar Teller flapperten, eine Ofenthure raffelte, und in der ganzen Gloire ber Arbeit, mit aufgeschürzten Aermeln unt hochgeröthetem Antlig erschien Bepi, um ben Meister zu fragen, mas er wolle.

"Gine Daß Bier!" sagte Dieser barich, schaute auf seinen Stiefel und schlug einen Nagel schief.

"Wieder vom Brau?" fragte Bept und in ihrer Stimme lag allerdings eine Schelmerei.

"Ja, aber rasch," sagte der Meister grob und ichlug einen zweiten Nagel frumm.

"Halt!" sagte er bann plöglich, als Pepi schon an ber Thur einschränken. war, "zwei Maß!"

Pepi schaute verwundert um, aber der Meister schlug wieder

Raum hatte fich bie Thur hinter ihr gefchloffen, als auch die neueste Ministerkrisis in Bayern mit lebhaftem Tabel besprechend. ber Meister seinen Stiefel fallen ließ und nur mehr Augen hatte London, 7. Sept. Die "Saturday Review", Die Dreis für Das, was unter bem Thorweg des Braus am Schenkfenster

Eben war bort das Zwillingsfind bes Schneibers mit einem

Da fam Bepi über die Strafe. Das Schubfenster flog auf, Aus Aligier eingetroffene Berichte melden, baß die "freien ber Schneiderzwilling war im Ru abgefertigt, und mit freundlichem frügen und einem Halbeglas. Es war gang frisch angestochen, und mildweißer Schaum floß von ten grauen Steinfrügen. "Was nur bas Halbeglas zu bedeuten hat?" fragte fich unruhevoll ber Meister Absatz und setzte sich auf seine Ahle, daß er erschreckt wieder emporsprang. Ja, so war es. Der schnote Schenffellner miß-Pepi war nun vier Wochen bei Absat im Sause und ein brauchte tie Bortheile seiner Stellung so fehr, daß er Pepi eine "Der Kerl hat auch sein Schulgeld umsonst bezahlt," brummte Wenn sie es nicht bemerkte, oder durch den Spiegel, ta fah Meister Absat, als ter Kellner gar nicht fertig werden wollte mit

Pepi war nicht wenig erstaunt über bas feierlich gerührte und tieselben auf ten Tijch stellte. Sie wurde unruhig und wollte Bepi jedoch hatte feinen Blick für Die garten Aufmerksamkeiten fich wieder entfernen, aber ter Meifter ergriff fie bei ter Sand:

"Pepi, du hast tie Probe bestanten! Ich auch. Ich hab'

Der Meister Absatz mußte fic bie Augen wischen ehe er

Bepi jedoch verstand sie, aber auch sie behielt den Krug in Nahe tes gefährlichen Menschen zu lassen, mißglucte. Denn als ter einen Sand, und in ter antern hatte fie ben Schurzzipfel und er behauptete, tas Bier von da drüben sei miserabel geworden, wischte fich tie hubschen Augeu, und dann sesten fie Beide bie antwortete fie, es sei bekanntermaßen bas beste in ber ganzen Stadt, Kruge auf ben Tisch und fielen fich schluchzend um den Halb . . . und gerade bie letten Tage ausgezeichnet gewesen. Und dabei und als man endlich baran bacte, zu trinken, mußte frisches Bier fam es ihm vor, als ob sie lachte, als sie in die Ruche ging, geholt werden, denn bas andere war matt und warm geworten.

Verschiedenes.

Ansicht eines Gelehrten. Ein Gelehrter, so ein rechter Buffler, ein Bücherwurm erster Classe, der aber nicht ohne Wit war, mußte immer wenigstens zehn Mal zum Essen gerufen werden. Es kostete Mühe, ihn von seinen Büchern wegzubringen. Als dies einst wieder der Fall war, meinte seine Frau: "Ich wünschte wohl auch ein Buch zu sein." — "Warum?" — "Weil du dann beständig bei wir bliebst." — "Ich wär's zufrieden," sagte ber Mann, "nur müßtest du ein Almanach sein" — "Warum ein Almanach?" — "Weil ich dann alle Jahre einen neuen hätte!"

Civillisten. Der Czar von Rufland hat täglich 25,000 Thaler zu verzehren, der Sultan 18,000 Thir., Louis Napoleon genoß vor Sedan 12,400 Thir. täglich, der Deutsche Kaiser gebietet über 8210 Thir., Victor Emanuel hat 8250 Thir. und die Königin Victoria muß sich mit 5250 Thirn.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Museiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjahrlich 1 fl., durch die Post bezogen im Dberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inserate: Die breispaltige Zeile ober beren Raum 3 fr.

Nº 107.

Donnerstag den 12. September

. 1872.

Bekanntmachungen.

Schornborf — Weiler. An die gemeinsch. Aemter.

Die unterzeichnete Stelle wünscht die Gesuche um Verwilligung von Staatsbeiträgen zur Aufbringung der Schullehrergehalte gemeinsam zu behandeln und vorzulegen, weßhalb, wenn noch solche Gesuche eingereicht werden wollen, dieselben in Balde hieher einzusenden mären.

Den 9. September 1872.

R. gemsch. Oberamt in Schulsachen: Schindler. Bez. Sch. Jusp. Af. Zeller.

Berichts: Notariat Schornborf. [Gläubiger = Anfruf aus Anlas von Theilungen. I

Wer bei ten hienachbemerkten, im vori= gen Monat angefallenen Theilungs = Beschäften irgend eine Forderung anzumelden bat, wolle solche binnen ber nächsten 8 Tagen bei Befahr ber Richtberücksichtigung bier id riftlich anmelben, witrigenfalls feine weitere Rudfidt barauf genommen würde.

Die betreffenden Geschäfte find: Schornborf. Johannes Engerer, Flaschner, Event.=Th. Saubersbronn. Chriftian Biegele, Bauer, Event.=Thig.

Oberurbach. Ludwig Mary, Feldwebel im K. 3. Inf.Reg. Michael Rentschlers Frau, Event.=Thig.

Alt Johannes Riedel, Weing. Cheleute, freiwillige Verm.=Ueberg. an ihre Kinder. Schorndorf ben 10. September 1872.

R. Gerichts-Notariat. Clemens.

Frasch.

Schornborf. Diejenigen Bersonen, welche ber am 19. Juli d. J. erhaltenen Auflage, die Ober= feuerschau = Defekte zu erledigen, bis jetzt noch nicht nachgekommen sind, werden auf= gefordert, dieser Auflage innerhalb 8 Tagen um so gewisser nachzukommen, als nach Ablauf dieser Frist strafend gegen die Säumigen eingeschritten wurde.

Den 11. September 1872. Stadtschultheißenamt.

Beutelsbach. Dem Josef Roth, ledig, Josefs Sohn von hier, im Mai 1870 nach Australien gereist, wird sein Pflegvermögen ausge= folgt, wenn

binnen 10 Tagen keine Ansprüche an dieses Vermögen ge= macht werden.

Den 6. September 1872. Gemeinderath.

Vorstand Romberg. Schornborf.

/2 Morgen Acker. Vorlehen mit Bäumen im Sünchen, setzt bem Verkauf aus Gläser, Weingtr.

Rechtsanwalt Wörner aus Stuttgart

ist am nächsten Samstag von Nachmittags 3 Uhr an in der Hartmann'schen Restauration zu sprechen.

Die Wormser Akademie

Andmithe, Birthauer und Müller,

1860 begründet und bestehend aus 3 im Wesentlichen getrennten höheren Fachlehran= stalten (Gesammifrequenz 782 Studirende aus allen Ländern), beginnt das Winter= semester am 28. October.

Programme und Studienpläne stehen gerne zu Diensten.

Worms a. Rh.

Die Direction: Dr. Schneider.

Schornborf



Weißnähereien aller Art werden angenommen, sowie auch ganze Aussteuern ver= fertigt und pünktliche und schnelle Bedienung zuge=

Frau Beck. wohnhaft auf dem Ochsenberg bei Maierle.

Oberurbach. Vahrniß-Versteigerung.



Am nächsten Freitag den 13. d. M. d von Morgens 7 Uhr an werde ich in meiner Wohnung megen Wegzugs eine

Fahrniß-Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung abhalten, wobei vorkommt: Manns= und Frauenkleider, Leib= meißzeug, Betten, Schreinwerk, worunter 2 Kleiderkästen und morunter 5. 1 Glaskast Hausrath. 1 Glaskasten und allgemeiner

2 Klafter buchenes Stocks holz, ungefähr 2 Scheffel Dinkel und Waizen; Hen und Stroh.

Den 9. September 1872. Jakob Frank.



Schornborf. Ein guter Arbeiter findet dauernde Beschäfti= auna bei gung bei 12 Schreiner Ruber.

Schornborf. Ungefähr 2—3 Wagen Dung

hat zu verkaufen August Pfleiberer, Bader.

fann brieflich bestellt merben bei Bäcker Köhl in Canftatt. Preis bis zum Volksfest 3 fl. 48 kr. per Centner franco Bahnhof Schorndorf.

Samstag den 14. Sept. Nachm. 3 11. Winterbach. Kern.

Geldsorten-Cours.

Frankfurt, 10. September 1872.

Preuss. Friedrichsd'or . | 9 58—59 9 40—42 Holländ. fl. 10-Stücke | 9 53-55 5 34-36 Dukaten 20 Franken-Stücke . $9.19^{1}/_{2}$ $-20^{1}/_{2}$ Engl. Sovereigns . . 11 47—49 Russ. Imperiales . . . 9 43—45 Dollars in Gold . . . 2 25-26